

## AGENDA

# FFG AKADEMIE: MARIE SKŁODOWSKA-CURIE ANTRAGSTELLUNG FÜR INNOVATIVE TRAINING NETWORKS (ITN)

- EIN TRAINING DER FFG AKADEMIE/EUROPÄISCHE UND INTERNATIONALE PROGRAMME -

### Zielgruppe

Dieses Training wendet sich an alle, die ein Innovative Training Network (ITN) im Programm Marie Skłodowska-Curie in Horizon 2020 einreichen möchten.

### Ziel

Sie verlassen das Training mit fundiertem Wissen zu einer ITN Projekteinreichung. Anhand von konkreten Beispielen und praktischen Übungen erkunden wir die Antragstellung und wichtige Erfolgskriterien für das Programm. Auch die eigene Projektidee kann im Rahmen des Trainings reflektiert werden. Das Training in der FFG wird durch kurze Online-Inputs vor und nach dem Training komplettiert.

### Inhalt

#### Online Input (ab 25. September)

- » Grundlagen: wie funktionieren ITN und was wird gefördert?

#### 02. Oktober 2019, 09:00-17:30 Uhr (ab 8:30 Registrierung)

##### Vormittag

- » Begrüßung und Q&A zu den ITN
- » Aufbau & Inhalt eines ITN Antrags: Tipps & Tricks

##### Nachmittag

- » Lernen aus erfolgreichen Anträgen: Gruppenarbeit
- » ITN - Bericht aus der Praxis

**ab 17:30 Get together**

#### 03. Oktober 2019, 09:00-13:00 Uhr

##### Vormittag

- » Reflexion: Was macht einen guten Antrag aus?
- » Cross Cutting Issues
- » Interview mit einer ITN Evaluatorin

#### Online Input (ab 04. Oktober)

- » Einreichung: Administrative Forms, Partnersuche & Submission Service

**Im Anschluss an die Veranstaltung besteht für TeilnehmerInnen die Möglichkeit, weitere erfolgreiche Anträge einzusehen (14:00-16:00).**

### Trainerinnen der FFG

Therese Lindahl  
Lil Reif  
Yasmin Dolak-Struss

### Gastsprecherinnen

Wilfried Kausel | Universität für Musik und darstellende Kunst Wien  
Annette Rompel | Universität Wien

### Datum

02.-03. Okt. 2019

### Trainingsort

FFG, EG Besprechungsraum  
1090 Wien, Sensengasse

### Teilnahmegebühr

keine

**Maßnahmen der FFG im Bereich Europäische und Internationale Programme werden von der Republik Österreich und der Wirtschaftskammer Österreich finanziert.**